Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 33 (1977)
Heft: 1-2

Artikel: Eine Zürcher Regierungsrätin?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-844863

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine Zürcher Regierungsrätin?

Um die Nachfolge von Regierungsrat Alois Günthard wird es am 30. Januar eine Kampfwahl geben. Die SVP, welcher der plötzlich verstorbene Baudirektor angehörte, macht ihren Anspruch auf den Sitz erneut geltend. Die SP, die seit der überraschenden Wegwahl von Regierungsrat Meierhans im Jahr 1963 wiederholt versuchte, den verloren gegangenen zweiten Sitz zurückzugewinnen, will eine Frau ins Rennen schicken: **Nationalrätin Hedi Lang** aus Wetzikon. Zur Zeit der Drucklegung der «Staatsbürgerin» steht allerdings erst die Nomination durch den Vorstand der Sozialdemokratischen Partei fest, doch ist nicht anzunehmen, dass die Bestätigung durch die Delegiertenversammlung ausbleiben wird. Am 30. Januar werden also die Zürcher Frauen Gelegenheit haben — und von ihrer Stimmabgabe wird viel abhängen — die erste Zürcher Regierungsrätin zu wählen.

Vermischte Nachrichten

Ein wenig Stimmrecht

Der Kantonsrat von Appenzell-Ausserrhoden hat eine Motion erheblich erklärt, welche den Frauen das Stimm- und Wahlrecht bei gleichzeitigem Ausschluss von der Landsgemeinde bringen soll. Der Entscheid über die Einführung eines beschränkten Stimm- und Wahlrechtes wird voraussichtlich der Landsgemeinde 1978 vorgelegt. Die Ausserrhoder befürchten, das integrale Frauenstimmrecht würde das Ende der Landsgemeinde bedeuten. Obwohl andere Kantone wie Glarus, Nidwalden und Obwalden längst bewiesen haben, dass sich Frauenstimmrecht und Landsgemeinde miteinander vereinbaren lassen.

Mehr Frauen im SKV

Mit 28 Prozent des gesamten Mitgliederbestandes des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins (SKV), und mit einem Anteil von 53 Prozent am Gesamtzuwachs der Mitgliederzahl zwischen September 1975 und September 1976 haben die Frauen ihre Position innerhalb des SKV weiter verstärkt. 21 700 weiblichen Mitgliedern stehen 55 450 männliche gegenüber. Damit gehört der SKV zu den Berufsorganisationen mit dem grössten Frauenanteil. «War es früher schwierig, die Frauen zu organisieren, kann seit Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts eine wachsende Bewusstwerdung und Anteilnahme der Frauen an den öffentlichen und politischen Fragen festgestellt werden», erklärt dazu die Leiterin der Frauenabteilung der Angestelltenorganisation, **Alice Moneda.**

Initiative

Bibliothekarin

mit mehrjähriger Berufserfahrung sucht Teilzeitstelle in Bibliothek, Archiv oder Dokumentation, eventuell in Buchhandlung, in Zürich.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 163 an Sekretariat Verein für Frauenrechte, Neptunstrasse 88, 8032 Zürich.